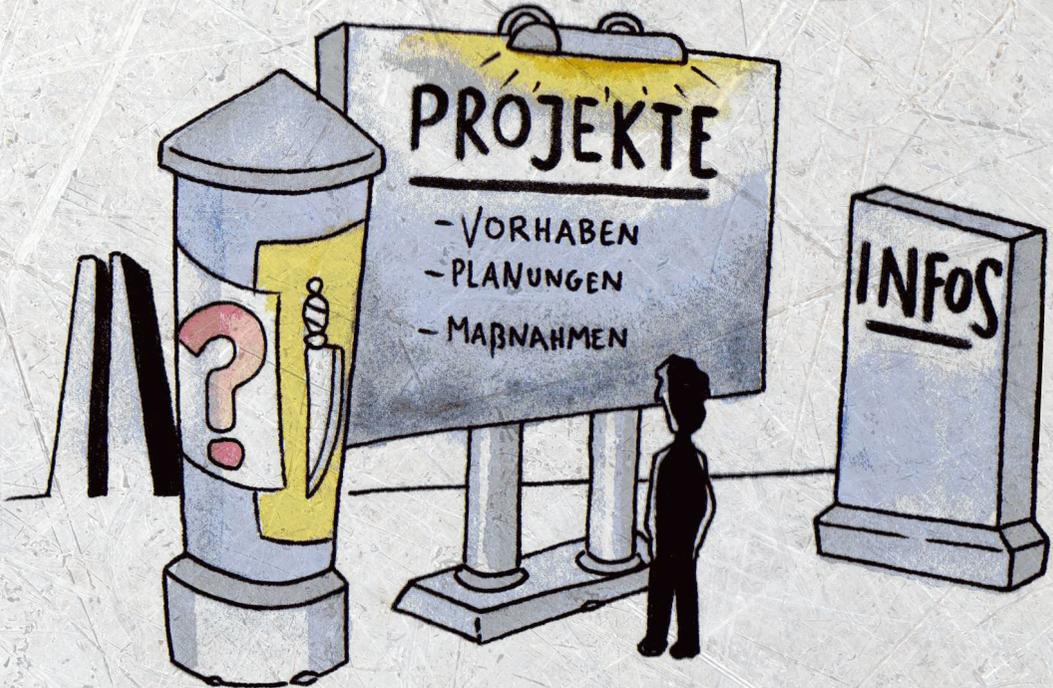


SO!LINGEN
SO! SIND WIR



**MENSCH,
MITREDEN, MITMACHEN,
MITGESTALTEN!
VORHABENLISTE 2020**

Hinweis

Die Zusammenstellung der Vorhaben und Projekte ist Anfang 2020 erfolgt. Aufgrund der zur Zeit der Veröffentlichung ständig wechselnden Vorgaben im Verlauf der Corona Krise könnten anstehende Termine, Veranstaltungen und Projekte verschoben oder komplett abgesagt werden.

Wir bitten daher, sich über www.solingen.de über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren.

Gemeinsam mit allen Beteiligten arbeiten wir daran, die hier aufgeführten Vorhaben so gut wie möglich umzusetzen und möglichst viele Termine einzuhalten oder notfalls nachzuholen.

Wir bitten um Verständnis für diese Ausnahmesituation. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadt Solingen

Herausgegeben von:

Klingensstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Druck Klingensstadt Solingen, Druckerei

Bildnachweis Titelseite: © Benjamin Vannahme, Weltschmerz Illustrationen

S. 8: © Thomas Jablonski - Fotolia.com / S. 32: eyewave - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Was ist die Vorhabenliste?

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Solingen transparent und übersichtlich in Form von Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt. Aktuell umfasst die Vorhabenliste mehr als 50 städtische Projekte. Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben, finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Auch Projekte für die keine Bürgerbeteiligung geplant ist werden auf die Vorhabenliste gesetzt.

Was ist ein Vorhaben?

Vorhaben sind wichtige Planungen der Stadt – beispielsweise in den Bereichen Stadtplanung und Stadtbau, Kultur, Soziales, Bildung, Handel und Gewerbe –, die unmittelbar raum- oder entwicklungsbedeutsam sind oder das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohnerschaft nachhaltig berühren.

Was ist das Ziel der Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste dient dazu, Transparenz über die relevanten Planungen und Vorhaben in Solingen herzustellen und die frühzeitige Information der Bürgerschaft zu sichern. Die Vorhabenliste bildet zudem die Grundlage für die Anregung von Beteiligung aus der Bevölkerung.

Wie aktuell ist die Vorhabenliste?

Vorhaben werden innerhalb der Verwaltung zusammengestellt und frühzeitig auf die Vorhabenliste gesetzt. Frühzeitig heißt, nach Möglichkeit spätestens drei Monate vor der ersten Beratung in einem politischen Gremium. Die Vorhabenliste mit der Darstellung kommunaler Projekte ist ein »lebendes Dokument«, das dynamisch und kontinuierlich von der Verwaltung aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird. Ein Vorhaben bleibt so lange auf der Vorhabenliste, bis es umgesetzt, abgeschlossen oder aufgegeben ist. Die vorliegende Vorhabenliste wurde im Januar 2020 zusammengestellt. Aktualisierungen erfolgen laufend auf dem Beteiligungsportal www.solingen-redet-mit.de.

Wo finde ich die aktuelle Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste wird im Internet veröffentlicht unter www.solingen-redet-mit.de. Eine gedruckte Fassung der Vorhabenliste kann kostenfrei bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung angefordert werden und liegt in den Rathäusern und Bürgerbüros zur Mitnahme aus.

Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung habe ich?

- **Formelle Beteiligung:**
Durchführung einer Beteiligung aufgrund einer gesetzlichen Grundlage mit gesetzlichen Vorgaben zur Ausführung
- **Information:**
Informationen über den Sachstand von Vorhaben/Projekten und Entscheidungen
- **Mitwirkung:**
Möglichkeit der Kommentierung einer Frage oder einer Planung
- **Mitgestaltung:**
Möglichkeit der Einbringung von eigenen Vorstellungen und Ideen und Erörterung mit den Entscheidungsträgern
- **Mitentscheidung:**
Aktive Mitbestimmung bei Planungen oder Entscheidungen
- **Onlinebeteiligung:**
Möglichkeit über das Beteiligungsportal sich zu informieren, mitzuwirken, mitzugestalten oder mitzuentcheiden

Wie kann ich eigene Ideen einbringen?

Ideen, Anregungen und Vorschläge sind bei Politik und Verwaltung willkommen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner Solingens und andere Betroffene können – unabhängig von ihrem Alter und ihrer Herkunft:

- Die Umsetzung von Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben anregen, wenn sie bislang nicht vorgesehen ist.
- Die Realisierung einer intensiveren Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben vorschlagen.
- Ein eigenes Projekt vorschlagen.
- Jedes Projekt/jede Idee braucht mindestens 10 Stimmen zur Unterstützung.

! Bitte keine Beschwerden.

Für Beschwerden ist das städtische Beschwerdemanagement zuständig.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die Stabsstelle Bürgerbeteiligung
Evelyn Wurm, Fon: 0212 290 - 4301
E-Mail: buergerbeteiligung@solingen.de

VORHABENLISTE

Handlungsfelder:

■ Digitalisierung	■ Schule/Bildung	■ Jugend/Familie/Sport
■ Inklusion/Integration	■ Soziales/Gesundheit	■ Stadtentwicklung/Stadtplanung
■ Kultur	■ Umwelt/Natur	■ Gesamtstädtische Sozialplanung
■ Mobilität/Verkehr	■ Wirtschaft/Arbeit	■ Gesellschaftliche Teilhabe

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens/Projekt	Bedeutung für Stadtteil	Seite
1	Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen	Gesamtstadt	8
2	Digitaltag 2020	Gesamtstadt	8
3	Türöffnertag der Maus	Gesamtstadt	9
4	5 G Bürgerinformation	Gesamtstadt	10
5	Demokratiekonferenz	Gesamtstadt	10
6	Kinder und Jugendförderplan der Stadt Solingen für die neue Kommunalwahlperiode	Gesamtstadt	11
7	Projekt Politische Partizipation Passgenau	Gesamtstadt	12
8	Kommunale Integrationskonferenz	Gesamtstadt	12
9	Projekt Demokratie Leben	Gesamtstadt	13
10	Optimierung Solinger Spielplätze	Gesamtstadt	13
11	fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt	Gesamtstadt	14
12	Veränderbar	Gesamtstadt	15
13	FaireKITA	Gesamtstadt	15
14	Zukunftskonzept für das Theater und Konzerthaus	Gesamtstadt	16
15	Veloroute Düsseldorf - Hilden - Solingen - Wuppertal	Gesamtstadt	17
16	Zukunftsnetz Mobilität	Gesamtstadt	17
17	Runder Tisch Elektromobilität	Gesamtstadt	18
18	Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben	Gesamtstadt	18
19	Senioren-sicherheitsberaterinnen und Senioren-sicherheitsberater	Gesamtstadt	19

20	Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung	Gesamtstadt	20
21	PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse	Gesamtstadt	20
22	Projekt ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand	Gesamtstadt	21
23	Kombine	Gesamtstadt	22
24	Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie Erprobung des Formates „Veränderung erleben, gestalten, weiterdenken“ Workshops an 12 Orten und anschließende Konferenz	Gesamtstadt	23
25	„Veränderung erleben, gestalten, weiterdenken“ Fortsetzung von Dialog- und Mitwirkungsangeboten zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsziele	Gesamtstadt	24
26	Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)	Gesamtstadt/ Gräfrath	25
27	Neubau Feuer- und Rettungswachen I-III	Gesamtstadt/ Ohligs, Mitte und Wald	26
28	Gläserne Werkstatt Solingen – Produzieren, Partizipieren und Profitieren im Bergischen Städtedreieck	Gesamtstadt/ Innenstadt	27
29	Bürgerdialoge mit dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsvorstand	Gesamtstadt	29
30	SO.KO Gebäude	Gesamtstadt	29
31	European Energy Award (eea)	Gesamtstadt	30
32	Grünflächenentwicklungskonzept (analog zu Straßengrün)	Gesamtstadt	30
33	Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/ Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes	Gesamtstadt	31
34	Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen	Gesamtstadt (Außenbereich)	31

35	Fortschreibung Integriertes Klimaschutzkonzept	Gesamtstadt	32
36	Stöcken 17	Gesamtstadt/ Mitte	32
37	Hansa-Quartier	Gesamtstadt/ Ohligs	33
38	Umgestaltung Wupperinsel Burg	Burg	34
39	Quartiersprojekt Wasserturm	Gräfrath	35
40	Quartiersprojekt Goudahof	Höhscheid	36
41	Erstellung eines integrativen Spielplatzes in der Grünanlage Dickenbusch	Mitte	37
42	Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund	Mitte	38
43	Neugestaltung Bärenloch	Mitte/Gräfrath	38
44	Neugestaltung des Spielplatzes Agnesstraße	Mitte	39
45	Kunstgenuss 60plus in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande „Intergenerationelles Malen in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande – Miteinander statt auseinander“	Mitte	40
46	Quartiersausbau Zietenstraße	Mitte	40
47	Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030	Mitte	41
48	Wertstoffhof am MHKW Zusammenlegung Abfallwirtschaft an der Eintrachtstraße 9	Mitte	42
49	Neubau Stadtparkasse Solingen am Neumarkt	Mitte	42
50	Ersatzsportplatz Höher Heide 2	Ohligs	43
51	Kinderforum Aufderhöhe	Ohligs	44
52	Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs	Ohligs	45
53	Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald	Wald	46
54	Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobenthos im Bereich Mittelitter	Wald	47
55	Projekt Kultur Inklusiv	Städtedreieck SG - W - RS	47



GESAMTSTADT

1 Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten Bereiche in Solingen zu benennen, für die sie eine Versorgung mit öffentlichem WLAN wünschen. Über die Freifunkinitiative können Bürgerinnen und Bürger selbst zur WLAN-Versorgung beitragen. Die Befragung soll mittels einer Online-Beteiligung erfolgen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung Eine erste Vorschlagsliste der Verwaltung mit 20 WLAN-Zonen liegt vor und kann durch Bürgerbeteiligung ergänzt werden.
Zeitplan	Start 2020
Bürgerbeteiligung	Onlinebeteiligung
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stabsstelle solingen.digital Technische Betriebe

2 Digitaltag 2020

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der Digitaltag ist ein bundesweiter Aktionstag, der erstmals voraussichtlich am 19.06.2020 stattfinden wird. An diesem Tag soll durch über 1.000 lokal organisierte Veranstaltungen und Aktivitäten die Digitalisierung alltagsnah erlebbar gemacht und in der Breite über Chancen und Herausforderungen diskutiert werden. Hinter dem Digitaltag steht die Initiative „Digital für alle“, ein breites gesellschaftliches Bündnis für digitale Teilhabe. Solingen wird sich an diesem Tag beteiligen.

Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung: Gespräche mit weiteren Akteuren, insbesondere dem Konzern Stadt, finden Anfang Januar 2020 statt.
Kosten / Finanzierung	Nicht absehbar
Zeitplan	19.06.2020 (voraussichtlich)
Bürgerbeteiligung	Abhängig von den jeweiligen Aktionen
Zielgruppe	Grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger, jedoch abhängig von der jeweiligen Aktion
Federführend	Stabsstelle solingen.digital

3 Türöffnertag der Maus

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Seit 2011 öffnen jedes Jahr überall in Deutschland MausFans Türen, hinter denen sich etwas Interessantes verbirgt und die sonst verschlossen sind. In Fabriken, Forschungslaboren, Stadien, Bauernhöfen, Theatern, Rathäusern, Handwerksbetrieben und an vielen anderen Veranstaltungsorten können kleine und große MausFans an diesem Tag Sachgeschichten Live erleben. Die Stadt plant, sich zum Thema Digitalisierung und Smart City zu beteiligen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung: Erste Abstimmungsgespräche finden ab Januar 2020 statt.
Kosten / Finanzierung	Nicht absehbar
Zeitplan	03.10.2020 (voraussichtlich)
Bürgerbeteiligung	Veranstaltungen mit Mitmachcharakter für Kinder
Zielgruppe	Kinder und Familien
Federführend	Stabsstelle solingen.digital

4 5 G Bürgerinformation

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In der Innenstadt sollen im Rahmen des Projektes Smart City 2030 zwei Testfelder mit 5G Technologie erschlossen werden. Dies soll Unternehmen und der Verwaltung dazu dienen, Erfahrungen mit der neuen Technologie zu sammeln und neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Im Rahmen des Projektes sollen Bürgerinnen und Bürger informiert werden, um etwa auf in der Öffentlichkeit diskutierte Bedenken einzugehen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Projekt startet im Januar 2020. Die detaillierte Planung für die entsprechenden Maßnahmen läuft.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt
Zeitplan	Projektlaufzeit 2020-2023
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stabsstelle solingen.digital Technische Betriebe

5 Demokratiekonferenz

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Prävention gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	15.12.2020 (voraussichtlich)
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Staddienst Integration

6 Kinder und Jugendförderplan der Stadt Solingen für die neue Kommunalwahlperiode

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Für die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit und vorbeugender Jugenschutz wird der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Solingen für die neue Ratsperiode fortgeschrieben. Es soll ein Beteiligungsformat entwickelt werden zur Beteiligung von Jugendlichen an der Fortschreibung. §§ 11-14 SGBVIII
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Derzeitiger Kinder- und Jugendförderplan ist verabschiedet im Jugendhilfeausschuss (JHA) und gilt bis zum Ende der jetzigen Ratsperiode bzw. bis zur Verabschiedung eines neuen Plans. Aktuell gibt es eine erste Zeitplanung und Ideenentwicklung über Schwerpunkte.
Kosten / Finanzierung	Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des kommunalen Haushalts. Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit gibt es Zuschüsse vom Land NRW von ca. 245.000 Euro.
Zeitplan	Umsetzung bis Ende 2021
Bürgerbeteiligung	Ein Beteiligungsformat für Jugendliche muss noch entwickelt werden, ist aber vorgesehen.
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Multiplikatoren und Träger der freien und kommunalen Jugendhilfe sowie Jugendverbände.
Federführend	Stadtdienst Jugend Jugendhilfeplanung Jugendförderung unter Beteiligung der AG 78 SGBVIII (Arbeitsgemeinschaft der Träger der offenen Jugendhilfe).

7 Projekt Politische Partizipation Passgenau

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bereits im Jahr 2018 führte der Beirat für Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und Experten/Expertinnen in eigener Sache einen Workshop durch um Maßnahmen zu definieren, die die Partizipationsmöglichkeiten an politischen Strukturen von Menschen mit Behinderung fördern. Im Jahr 2019 arbeiteten die unterschiedlichen Akteure intensiv in Arbeitsgruppen an der Erreichung dieser Ziele. Mit der Durchführung eines Workshops in 2020 solle der begonnene Prozess evaluiert werden und nächste Meilensteine definiert werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Raum und Verpflegungskosten aus dem Budget der Behindertenkoordination
Zeitplan	Fortlaufender Prozess
Bürgerbeteiligung	Aktive Mitwirkung von Menschen mit Behinderung
Zielgruppe	Menschen mit Behinderung, Vertreterinnen/ Vertreter aus Politik
Federführend	Staddienst Soziales

8 Kommunale Integrationskonferenz

Handlungsfeld	Inklusion/Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Kommunalen Integration
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	Der Termin für voraussichtlich 2020 wird noch festgelegt.
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Staddienst Integration

9 Projekt Demokratie Leben

Handlungsfeld	Inklusion/Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Projekte in Partnerschaft von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sollen im Rahmen zum Beispiel einer Demokratiekonferenz sowie weiteren Maßnahmen entwickelt und Fördermöglichkeiten dargestellt werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Projektmittel aus Fördergeldern
Zeitplan	Vielfältige Veranstaltungen in 2020 in unterschiedlicher Trägerschaft
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft
Federführend	Staddienst Integration

10 Optimierung Solinger Spielplätze

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Optimierung der Solinger Spielplatzlandschaft und Verbesserung der Qualität der Spielflächen in der Stadt, allerdings auch die Abwägung, einzelne kleinere Spielplätze eventuell aufzugeben.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Spielplatzentwicklungskonzept wurde von folgenden Gremien beschlossen: Jugendhilfeausschuss, Finanzausschuss und allen 5 Bezirksvertretungen. Die Beschlüsse wurden im Zeitraum Mai 2018 bis Oktober 2018 gefasst.
Kosten / Finanzierung	Strukturelle Einsparungen von 50.000 € bei der Unterhaltung und Pflege der Spielplätze sollen erreicht werden. Darüber hinaus müssen mögliche Kosten erst noch ermittelt werden.
Zeitplan	Die Beschlüsse werden jetzt sukzessive umgesetzt. In einem ersten Schritt werden die Maßnahmen zur Einsparung umgesetzt, um das Haushaltssicherungsplan-Ziel zu erfüllen. Parallel sowie anschließend werden die weiteren vorgesehenen Maßnahmen in Angriff genommen.

Bürgerbeteiligung	In Planung
Zielgruppe	Alle Kinder und Jugendlichen in Solingen sowie begleitende Erwachsene, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Federführend	Stadtdienst Sport, Stadtdienst Jugend

11 fYOUTURE - Wenn Demokratie leben lernt

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung einer jugendgerechten Infrastruktur 2. Ausbau vielfältiger Jugendpartizipation 3. Entwicklung einer Handlungsempfehlung zu Hürden und Erfolgsfaktoren bzgl. Jugendpartizipation für Kommunen in NRW. Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Jugendpartizipation u. Jugendgerechtigkeit und des sozialen Miteinanders in der Stadtgesellschaft - Intergenerative Demokratieförderung - Stadtimage: Jugendgerechte Kommune
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Budget vom Land NRW: ca. 200.000 Euro
Zeitplan	Umsetzung: 9.8.2017 - 31.8.2020 Es ist beabsichtigt in 2020 einen Folgeantrag für das Projekt beim Land zu stellen.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Für Jugendliche: Jugendforen, Workshops; Für Jugend, Verwaltung, Politik: Trialoge zur Entwicklung einer Strategie für Jugendgerechtigkeit in der Kommune
Zielgruppe	Jugend, Verwaltung, Kommunalpolitik
Federführend	Stadtdienst Jugend, Jugendförderung

12 Veränderbar

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bei der Veränderbar handelt es sich um ein mobiles Instrument, bei dem Kinder und Jugendliche mit verringerten Hürden Beteiligung ausüben können. Die Beteiligung erfolgt direkt, informell und ohne Fragebogen und fördert demokratische Strukturen innerhalb der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Durch die niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit fördert sie insbesondere die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen mit wenig Erfahrung in diesem Bereich oder solcher, die sich von institutionellen Beteiligungsformen bisher abschrecken ließen. Die Veränderbar soll das Hauptinstrument des Kinderforums auf der Höhe werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Probelauf 2018 abgeschlossen, Informationsvorlage Jugendhilfeausschuss (JHA) Feb. 2019.
Kosten / Finanzierung	Materialkosten-übernahme durch die Stabsstelle Bürgerbeteiligung in 2018.
Zeitplan	Gestartet 2018, aktuell im Einsatz, 2019 Weiterentwicklung. Die Veränderbar ist als kontinuierliches Angebot auch 2020 weiterhin im Einsatz.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung, Ideensammlung
Zielgruppe	(Hauptgruppe), Kinder- und Jugendliche
Federführend	Staddienst Jugend, Jugendförderung, Kinder- und Jugendtreff Friedenstraße

13 FaireKITA

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt FaireKITA wird von vielen städtischen als auch nicht-städtischen Kitas und Familienzentren sowie von Trägern wie z.B. der Stadt Solingen durchgeführt. Es bietet im Rahmen der jeweiligen Einrichtung Möglichkeiten zum Mitmachen für Kinder und Eltern.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Jede Kita/jeder Träger entscheidet individuell über eine Teilnahme am Projekt. Die Stärkung des fairen Handels ist in der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Kosten / Finanzierung	Das Projekt wird von der Projektstelle FaireKI-TA in Dortmund ausgeschrieben und von der Engagement Global GmbH mit ihrer Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“ aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ gefördert
Zeitplan	Die städtischen Einrichtungen mit der Stadt Solingen als Träger sind im September 2019 gestartet, eine Zertifizierung ist für September 2020 geplant.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung im Rahmen der jeweiligen Trägerschaft
Zielgruppe	Kita-Kinder, Eltern, Personal der Einrichtungen
Federführend	Federführend ist jede Einrichtung bzw. jeder Träger für das jeweilige Projekt, soweit eine Teilnahme erfolgt. Das Projekt wird zusätzlich vom Stadtdienst Jugend und von der Stadt Solingen, dem Büro Oberbürgermeister 10-1 und der Koordination Kommunale Entwicklungspolitik unterstützt.

14 Zukunftskonzept für das Theater und Konzerthaus

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Erarbeitung eines Konzeptes zur zukünftigen Ausrichtung des Theaters und Konzerthauses
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Zeitplan	Voraussichtlicher Beginn Mitte 2020
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung, Befragung
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Kulturmanagement

15 Veloroute Düsseldorf - Hilden - Solingen - Wuppertal

Handlungsfeld	Mobilität/Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzung einer Veloroute zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler sowie Schülerinnen und Schüler
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung Förderantrag 09/2018 bewilligt
Zeitplan	2018-2021
Bürgerbeteiligung	Abstimmung mit dem Runden Tisch Radverkehr. Veloroute erhält eigenen Internetauftritt, hierüber können Anregungen abgegeben werden. Öffentlichkeitswirksame Befahrungen, um den Planungs- und Entwicklungsfortschritt vorzustellen.
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

16 Zukunftsnetz Mobilität

Handlungsfeld	Mobilität/Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Definition einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Zeitplan	2020 und Folgejahre
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

17 Runder Tisch Elektromobilität

Handlungsfeld	Mobilität/Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der runde Tisch soll dazu dienen, die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Elektromobilitätskonzept der Stadt Solingen zu begleiten.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Zeitplan	Voraussichtlich 2020
Bürgerbeteiligung	Information und Umsetzung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Unternehmen, Handwerk, Wohnungswirtschaft, Einzelhandel, Stadtwerke, Technische Betriebe, Energiegenossenschaften,
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

18 Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben, in der sich haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleister und unterstützende Einrichtungen unter Moderation der Pflege- und Wohnberatung zusammengeschlossen haben, werden an Verbraucherschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger als Qualitätssicherungsbeauftragte und als Schlichter miteinbezogen. Durch die Vernetzung und gemeinsamem Fortbildungsthemen wird die Qualität der Dienstleistung verbessert und für Interessierte einfach(er) zugänglich gemacht. Durch die Einbindung von „neutralen“ Bürgerinnen und Bürgern wird eine zusätzliche Kontroll- und Anregungsinstanz eingeschaltet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative, Kosten zur Fortbildung der Mitglieder
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung

Zielgruppe	Kommunale Pflege- und Wohnberatung, Haushaltsnahe und personenbezogene, pflegeflankierende Dienstleister und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie (kommunale und weitere) Beratungsstellen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Teilhabe (Freizeit)
Federführend	Stadtdienst Soziales

19 Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Kooperation mit der Polizei Wuppertal und dem Verein „Senioren für Senioren“ werden ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren in Sicherheitsthemen geschult, um in Vorträgen, an Infotischen und bei Hausbesuchen andere ältere Menschen zu sensibilisieren und zu beraten. Das persönliche Verhalten soll so geschult werden, dass sich die Sicherheit älterer Menschen erhöht. Allgemeine Informationen, z.B. zu aktuellen Betrugsmaschen werden so verbreitet und in Trainings, z.B. für das richtige Verhalten von Rollatornutzerinnen und -nutzer im Straßenverkehr und ÖPNV eingeübt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Ehrenamtlichen, Material (Informationen und Werbematerial) und Ausbildung (neue Ehrenamtliche) sowie die Fortbildung bereits Engagierter
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	Ältere Menschen in Solingen, Gruppen und Seniorenkreise, Seniorenbüro, Polizei, Seniorenbeirat
Federführend	Stadtdienst Soziales

20 Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Arbeit der Pflege- und Wohnberatung können bei Bedarf und bei passendem Beratungssetting ehrenamtliche Senioren-Technik-Beraterinnen und -Berater einbezogen werden. Sie dienen darüber hinaus dem Brückenbau und fungieren als Lotsen in ihren Stadtteilen und Gruppen, um den Zugang zu (kommunaler) Beratung zu vereinfachen. Der Zugang zu kommunaler Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen wird vereinfacht.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal (Begleitung der Ehrenamtlichen), Fortbildung der Engagierten, Material (Technikkiste, Informationsmaterialien)
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	Ältere, unterstützungsbedürftige, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen; ältere ehrenamtlich Engagierte
Federführend	Staddienst Soziales

21 PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen der Taschengeldbörse werden auch Handy- und PC-Kurse im Haus der Jugend angeboten. Tandems aus älteren Menschen und Jugendlichen erarbeiten ein selbst gewähltes Thema am eigenen Gerät innerhalb von zwei Terminen. Dafür erhält der/die Jugendliche ein Taschengeld. Neben passgenauer Kompetenzvermittlung zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen steht die Begegnung der Generationen hierbei im Vordergrund.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung

Kosten / Finanzierung	Kosten für Material (Erstellung Flyer, Druck), Verteilung der Werbung, Personal (Kursorganisation durch Taschengeldbörse, d.h. Anmeldung und Matching), Raum (Haus der Jugend), Infrastruktur (Telefon, Internet, Büro)
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Senioren mit Technikfragen, Jugendliche aus der Taschengeldbörse, AWO Aqua, Seniorenbeirat, Jugendstadtrat, Seniorenbüro, Haus der Jugend
Federführend	Stadtdienst Soziales

22 Projekt ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	ZWAR - Netzwerke ein bewährtes, wirksames und kostengünstiges Instrument der kommunalen Quartiersarbeit. Durch die Offenheit und vollständige Gestaltbarkeit ihres Selbstorganisationskonzepts aktivieren sie neue Zielgruppen und ergänzen so das Engagement von Vereinen und Verbänden. ZWAR-Netzwerke schaffen im Stadtteil eine breite Palette von neuen Angeboten, die passgenau auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt und bis ins Pflegevorfeld reichen. Bei den Teilnehmenden stoßen ZWAR-Netzwerke Empowermentprozesse an, durch die sie nicht nur ihre individuellen Potenziale, Ressourcen und Kompetenzen entwickeln, sondern auch die häufige Aufnahme von bürgerschaftlichem Engagement (zur Stärkung und Belebung des Lebens in ihrem Stadtteil) ermöglichen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung in den Stadtteilen Ohligs / Wald / Wiescheid-Aufderhöhe / Rupelrath / Hasseldelle-Kannenhof in Planung Höhscheid/Burg / Gräfrath / Stadtmitte
Kosten / Finanzierung	Eigenanteil Kommune
Zeitplan	Umsetzung bis Ende 2021
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	55-75 Jahre
Federführend	Stadtdienst Soziales

23 Kombi

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Kombi / Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Empfehlungen. Im Projekt „Kombi“ wird ein innovatives Konzept zur Kommunalen Bewegungsförderung erprobt mit dem besonderen Fokus auf Zugangswege zu Menschen mit sozialer Benachteiligung und der Verbesserung der Chancengleichheit. Die Stadt Solingen ist eine von sechs Modellkommunen. Inhalt ist der Aufbau von Strukturen Kommunaler Bewegungsförderung und die modellhafte Entwicklung von Bewegungsstrukturen für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Eigenanteil Kommune
Zeitplan	Modellprojektphase endet voraussichtlich im Dezember 2020
Bürgerbeteiligung	Konzept zur Beteiligung ist in Erarbeitung
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger mit besonderem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen
Federführend	Staddienst Gesundheit

24 Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie / Erprobung des Formates „Veränderung erleben, gestalten, weiterdenken“ / Workshops an 12 Orten und anschließende Konferenz

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Im Februar 2020 fand die 4. Nachhaltigkeitskonferenz statt und mehr als 250 Teilnehmende verdeutlichten das hohe Interesse, die Solinger Nachhaltigkeitsziele mit den 6 Schwerpunkten (Gesellschaftliche Teilhabe, Natürliche Ressourcen und Umwelt, Mobilität, Klima und Energiewirtschaft und Arbeit sowie Globale Verantwortung und eine Welt) voranzubringen.</p> <p>Dabei wurde ein besonderes Veranstaltungsformat gewählt: Die Teilnehmenden waren zunächst eingeladen, an einem von 12 „Orten der Veränderung“ zu erfahren, was engagierte Menschen bereits im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie praktisch umsetzen: z. B. Rikscha-Ausflüge für Senioren, Arten- und Klimaschutz am Gebäude, Insektenhotels in Kindertagesstätten oder unternehmerisches Engagement für eine internationale Belegschaft. Die Erkenntnisse aus allen Orten wurden dann auf einer Konferenz ausgetauscht und konkrete, neue Handlungsschritte abgeleitet, wobei viele Akteure der Stadtgesellschaft Bereitschaft zeigten, eigenverantwortlich zu handeln. Die Ergebnisauswertung wird Grundlage für Folgeschritte sein.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Nachhaltigkeitskonferenz wird mit Fördermitteln(SKEW) sowie ergänzenden Eigenmitteln finanziert
Zeitplan	Konferenz: Mitte Februar 2020 Folgeschritte und daraus abzuleitende Mitwirkungsformate: voraussichtl. ab Frühjahr 2020
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung, aber auch eigenverantwortliche Initiierung und Realisierung von Handlungsschritten
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aus Stadt- und Zivilgesellschaft jeden Alters sowie Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

Federführend	Büro Oberbürgermeister Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung für Gesamtprozess sowie weitere Stadtdienste, Einrichtungen und Unternehmen für die 12 Orte der Veränderung
--------------	---

25 „Veränderung erleben, gestalten, weiterdenken“ Fortsetzung von Dialog- und Mitwirkungsangeboten zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsziele

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Ausgehend von praktischen Beispielen und Orten der Veränderung (u.a. die 12 Orte der 4. Nachhaltigkeitskonferenz) sollen konkrete Handlungsvorschläge zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsziele weiterentwickelt werden. Akteure, die eigenverantwortlich handeln, sollen Unterstützung finden. Denkbar sind z.B. die Durchführung eines Fachforums oder öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Dynamisierung von einzelnen Projektschritten oder die Einrichtung eines regelmäßigen Austausches der Schlüsselakteure bzw. Projektverantwortlichen u.v.m.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Entwicklung / in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Finanzierung der Folgeschritte aus Eigenmitteln, wenn externe Beauftragung erfolgen sollte. Ggf. auch Akquise von zusätzlichen Fördermitteln
Zeitplan	Voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2020
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung, Eigenverantwortliche Initiierung und Realisierung von Handlungsschritten
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aus Stadt- und Zivilgesellschaft jeden Alters sowie Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
Federführend	Büro Oberbürgermeister Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung für den Gesamtprozess sowie weitere Akteure und Einrichtungen der Stadt- und Zivilgesellschaft bzw. Wirtschaft, Wissenschaft

26 Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Gräfrather Bahnhofes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung eines großflächigen Vollsortimenters (also ein Handelsmarkt, der verschiedene Warengruppen führt) und evtl. begleitender Nutzungen zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung Derzeit finden Abstimmungsgespräche bzgl. des Vorhabens sowie des Verkaufs städtischer Grundstücksanteile statt.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen des § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert, wobei der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung (Verkehr/Denkmal, Stadtbild, EH u.ä.) erfolgen kann
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung: Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Gräfrather Anwohnerinnen und Anwohner und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

27 Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Masterplan Feuerwehr 2030 wurde im Stadtrat verabschiedet, Umsetzung ist angelaufen, begonnen wird mit der FuRW II auf der Brunnenstraße
Kosten / Finanzierung	Gesamtkosten aus Masterplanung Berufsfeuerwehr 2030 betragen 59 Mio. Euro
Zeitplan	lfd. - 2030
Bürgerbeteiligung	Keine Beteiligung geplant
Zielgruppe	Personal der Berufsfeuerwehr, Anlieger
Federführend	Staddienst Gebäudemanagement (Bauherr), Staddienst Feuerwehr (Nutzer)

28 Gläserne Werkstatt Solingen – Produzieren, Partizipieren und Profitieren im Bergischen Städtedreieck

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Mit dem Solinger Projekt „Gläserne Werkstatt“ soll die „Urbane Produktion“ - also alles das, was „vor unserer Haustür“ hergestellt wird - an einem zentralen Ort in der Solinger Innenstadt sichtbar und erlebbar werden.</p> <p>Ziel ist, dass unterschiedlichste Wirtschaftsakteure, die dezentral in Solingen und der Region produzieren, einen gemeinsamen Innovations-, Experimentier- und Erlebnisraum schaffen. Dazu ist vorgesehen, eine leerstehende Einzelhandelsimmobilie umzuwidmen und die Innenstadt im Sinne des City 2030-Konzeptes attraktiver zu gestalten.</p> <p>Zukünftig präsentieren und verkaufen die Unternehmen unterschiedlichster Größe und Produktionszweige nicht nur ihre Produkte unter einem gemeinsamen Dach, sondern machen Herstellungsprozesse sowie Produktqualitäten erfahrbar. Neue Ideen zu Produkten und Dienstleistungen sollen wachsen, indem Unternehmen, Start-ups ebenso wie Non-Profit-Akteure und Verbraucherinnen und Verbraucher im interaktivem Austausch stehen und das kreative Milieu des Standortes nutzen. Zudem ist vorgesehen, ein „bergisches Qualitätslabel für nachhaltig produzierte Produkte und Dienstleistungen“ zu entwickeln und regional zu verankern. In Zusammenarbeit mit lokalen Manufakturen, Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben sowie mit Produktions- und Dienstleistungsunternehmen soll die Nachfrage nach langlebigen Konsumartikeln ebenso wie nach qualitätsvollen Lebensmitteln gestärkt und die Wertschöpfung in der Region erhöht werden.</p> <p>Als „ideelles“ Dach dient das Motto „Schneiden“, so dass eine breite Palette von Schneidwaren bis hin zu „geschnittenen“ Waren, wie Textilien, Papierzeugnisse, Pflanzen und Lebensmittel, im Fokus ist.</p>

<p>Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse</p>	<p>Das Projektvorhaben ist Anfang 2020 mit vorbereitenden Schritten gestartet. Der Dialog- und Entwicklungsprozess startet voraussichtlich im Frühsommer 2020.</p> <p>Das Solinger Projekt ist eines von 9 Teilprojekten, die im Rahmen des Gesamtprojektes „Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck“ gefördert wird. Projektträger des Gesamtprojektes ist die Bergische Gesellschaft (BSW).</p> <p>Die Gläserne Werkstatt ist ein Schlüsselprojekt zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt damit zudem wie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf kommunaler Ebene konkret werden.</p>
<p>Kosten / Finanzierung</p>	<p>Förderprojekt mit Mitteln des EFRE-Programms Regio.NRW und des Landes NRW</p>
<p>Zeitplan</p>	<p>Zeitraum des Förderprojektes: Anfang 2020 bis Ende September 2022</p>
<p>Bürgerbeteiligung</p>	<p>Entwicklung und Ausgestaltung der Gläsernen Werkstatt Solingen durch die unterschiedlichsten Akteursgruppen</p> <p>Workshops, Seminare, Lehrveranstaltungen Ausstellungen, Experimente, Verkostungen u.v.m. richten sich an Verbraucherinnen und Verbraucher, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Touristen, um ihnen die Vielfalt und Einzigartigkeit der urbanen Produkte aktiv näherzubringen. Und es geht darum, das Angebot der Produkte und Mitwirkungsformate zielgruppenorientiert und schrittweise zu entwickeln.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>a) Unternehmerschaft: lokale Manufakturen, Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe ebenso wie Produktions- und Dienstleistungsbetriebe</p> <p>b) Stadt- und Zivilgesellschaft, darunter: Verbraucherinnen und Verbraucher, Schülerinnen und Schüler Studierende, Auszubildende und Touristen</p>
<p>Federführend</p>	<p>Büro Oberbürgermeister Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung (ggf. Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen) in Kooperation mit anderen Stadtdiensten (insb. SD Stadtentwicklung) sowie dem CSCP in Wuppertal</p>

29 Bürgerdialoge mit dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsvorstand

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Fortsetzung der Bürgerdialoge in 2020 zur Förderung der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im direkten Kontakt zu dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsvorstand mit der Einladung zum „Mitmachen“. Der Oberbürgermeister und der Verwaltungsvorstand gehen auch in 2020 dorthin, wo die Bürgerinnen und Bürger sich aufhalten, zu Zeiten, an denen die Menschen sich dort aufhalten, und suchen den direkten Dialog.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Budget Bürgerbeteiligung
Zeitplan	Voraussichtlich am 25. April 2020 Voraussichtlich am 23. Mai 2020 Voraussichtlich am 20. Juni 2020 Voraussichtlich am 11. Juni 2020 Voraussichtlich am 14. August 2020 <i>Während der Coronakrise kann es zu Terminverschiebungen oder gar Absagen kommen.</i>
Bürgerbeteiligung	Informationen, Fragen, Anregungen
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Büro Oberbürgermeister / Kommunikation und Stadtmarketing

30 SO.KO Gebäude

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Energetische Modernisierung des privaten Gebäudebestand („Solinger Kompetenznetz für Gebäudemodernisierung“)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Zeitplan	Fortlaufend in 2020
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Beratungsaktionen für die Bürgerinnen und Bürger durch die Mitglieder
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

31 European Energy Award (eea)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Qualitätsmanagementverfahren und Zertifizierung für Energie und Klima in der Stadt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm wird jährlich durch die Mitglieder aktualisiert und vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Mobilität beschlossen. Erstmals findet mit der Vorstellung im Bürgerenergiestammtisch eine Mitwirkung der Bürgerschaft statt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	90% über Landesförderung
Zeitplan	2017 bis voraussichtlich 2020
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung
Zielgruppe	Vorstellung des energetischen Arbeitsprogramms im Bürgerenergiestammtisch
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

32 Grünflächenentwicklungskonzept (analog zu Straßengrün)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Analog des Konzeptes zum Straßengrün sollen die Grünanlagen kategorisiert und ihnen ein Pflegestandard zugeordnet werden. Ziel ist die Verbesserung der Qualität und Bereitstellung des öffentlichen Grüns bei effektivem Budgeteinsatz. Das Projekt hat Bedeutung für das Stadtbild, die Stadtkologie sowie die Aufenthaltsqualität, sowohl in den Stadtteilen als auch gesamtstädtisch.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Bearbeitung
Zeitplan	Beginn 2019 und Fortführung in 2020
Bürgerbeteiligung	Information und teils Mitwirkung
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Besucher der Stadt
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt, Technische Betriebe Solingen

33 Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Kategorisierung der Grünanlagen und Zuordnung von Pflegestandards
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Bearbeitung
Zeitplan	Start der Konzeption Ende 2018/Anfang 2019
Bürgerbeteiligung	Information, Fallbezogen, nicht unmittelbar Beteiligung der jeweiligen Bezirksvertretung
Zielgruppe	Anlieger, Erholungssuchende
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt, Technische Betriebe Solingen

34 Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aktualisierung des Landschaftsplans der Stadt Solingen aus dem Jahr 2005 (in Abhängigkeit von Regionalplan und Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung, erste planerische Vorüberlegungen
Zeitplan	voraussichtlich ab 2020/2021
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung, Gem. Landschaftsgesetz NW ist ein Beteiligungsverfahren vorgeschrieben
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Landwirte, Jäger
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

35 Fortschreibung Integriertes Klimaschutzkonzept

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Nach der Erstellung eines Sachstandberichts Klimaschutz soll das Klimaschutzkonzept für die Jahre 2021 - 2030 fortgeschrieben werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung
Zeitplan	Voraussichtlich von 2020 bis 2021
Bürgerbeteiligung	Information und Beteiligung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Industrie und Gewerbe, Handwerk, Baugenossenschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Technische Betriebe
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

36 Stöcken 17

Handlungsfeld	Wirtschaft/Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Reaktivierung des ehemaligen Rassepe-Geländes
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Büro für Rahmen- und Erschließungsplanung beauftragt. Ratsbeschluss am 18.06.2016 zur Planaufstellung D521. BÜB-Beschluss Nov. 2018 erfolgt.
Zeitplan	In Umsetzung
Bürgerbeteiligung	Eine Bürgerinformation fand am 07.03. und ein Kreativworkshop am 12.03.2019 statt. Eine weitere Informationsveranstaltung wird es kurz vor Beginn der Arbeiten geben.
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH, Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

37 Hansa-Quartier

Handlungsfeld	Wirtschaft/Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung eines Büroquartiers mit ergänzenden Nutzungen (Gastronomie, Hotel, Versorgungsmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten), Projekt im Rahmen der Fortschreibung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ohligs im Rahmen des Förderaufrufs Starke Quartiere - starke Menschen Ohligs-Ost.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Investorensuche; Bestandteil Rahmenplan Ohligs-Ost
Zeitplan	Vermarktungsbeginn
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH, Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL BURG

38 Umgestaltung Wupperinsel Burg

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufwertung des Ankunftsortes und Anbindung des Parkplatzes auf der Wupperinsel an die Talstation durch eine Fußgängerhängebrücke. Die direkte Nähe zur Wupper soll erlebbar gemacht werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen
Zeitplan	Voraussichtlich Sommer 2020
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Anregungen im Verfahren möglich, Beteiligung in der Wettbewerbsjury
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger und Anliegerinnen und Anlieger
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung



STADTTEIL GRÄFRATH

39 Quartiersprojekt Wasserturm

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Am Wasserturm wird ein Seniorenwohnen des SBV eingerichtet. Dieses erhält einen offenen Bürgertreff als Anlaufstelle für alle älteren Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers am Wasserturm. Dort gibt es auch eine feste Ansprechperson und angeleitete, offene Aktionen und Angebote.</p> <p>Die Informationslage und Versorgungssituation mit Unterstützungsdienstleistungen soll für alle Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner verbessert werden.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	3 Jahre Förderung durch das DHW. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination
Zeitplan	Bau im Sommer 2018 fertig geworden
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Bewohnerinnen und Bewohner des „Wasserturms“ (SBV und weitere)
Federführend	Stadtdienst Soziales



STADTTEIL HÖHSCHIED

40 Quartiersprojekt Goudahof

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Im Goudahof, einem Wohnprojekt für demenziell veränderte Menschen, wird ein für alle Nachbarinnen und Nachbarn offener Bürgertreff eingerichtet, in dem angeleitete Aktionen stattfinden und der für eigene Aktionen zur Verfügung steht. Hier findet sich auch eine Ansprechperson für ältere Menschen.</p> <p>Der Zugang zu Informationen, Aktionen und Unterstützungen wird durch einen festen Anlaufpunkt vereinfacht und der Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützt.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	3 Jahre Förderung durch das DHW. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination
Zeitplan	Bau im Sommer 2018 fertig geworden
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Bewohnerinnen und Bewohner des Unnersbergs, Seniorenbüro, Verbände, Vereine, Gemeinnütziger Hauspflegeverein Solingen, Seniorenbüro, Quartierskoordination
Federführend	Stadtdienst Soziales



STADTTEIL MITTE

41 Erstellung eines integrativen Spielplatz in der Grünanlage Dickenbusch

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspakt – soziale Integration im Quartier NRW 2018“ Hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche.
Kosten / Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 149.886,34€ vor und eine Förderzusage des Landes über 134.897,71 €. Der Eigenanteil beläuft sich auf 14.988,63€.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: Die Kinder und Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport

42 Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielplatzes im Maltesergrund, Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier, Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der erste Bauabschnitt (Bereich für die Jugendlichen) ist fertiggestellt. 2. Bauabschnitt folgt voraussichtlich in 2020.
Kosten / Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über 101.500 € vor sowie eine Förderzusage des Landes über 93.954 €.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes voraussichtlich im Jahr 2019/2020
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder und Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier „Innenstadt“
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport

43 Neugestaltung Bärenloch

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspekt - soziale Integration im Quartier NRW 2018“ Hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung.
Kosten / Finanzierung	In 2019 fand eine Kinderbeteiligung statt. Voraussichtlich in 2020 soll eine Beteiligung der Jugendlichen durchgeführt werden.

Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Die Kinder und Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabsstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport

44 Neugestaltung des Spielplatzes Agnesstraße

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der Spielplatz Agnesstraße soll mit Zuwendungen des Landes umgestaltet werden. Ziel ist die Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebotes im Quartier. Um die Neugestaltung optimal an die Anforderungen der Kinder anzupassen, werden Kinder der in der Nähe liegenden Grundschule Klauberg zu ihren Wünschen und Anregungen befragt und beteiligt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Im Herbst 2019 wurde eine Kinderbeteiligung durchgeführt. Der Spielplatz soll voraussichtlich in 2020 gebaut werden.
Kosten / Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung über 223.364 Euro vor. Zusätzlich eines Preisgeldes zur Klimaanpassung in Höhe von 25.000 Euro.
Zeitplan	Umsetzung erfolgt 2019-2021
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: Die Kinder und Jugendlichen im Quartier und in den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabsstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport

45 Kunstgenuss 60plus in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande

„Intergenerationelles Malen in der städtischen Kindertagesstätte Klingenbande – Miteinander statt auseinander“

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt Kunstgenuss 60+ in der Kindertagesstätte Klingenbande fördert das intergenerationale Malen und das Miteinander der Generationen „Jung und Alt“
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Eigenanteil Kommune
Zeitplan	Laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	4-5 Jahre und 60plus
Federführend	Staddienst Soziales

46 Quartiersausbau Zietenstraße

Handlungsfeld	Soziales/Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im „soziale Stadt“ Quartier Zietenstraße sollen ältere Menschen stärker in den Blickpunkt gerückt werden und der Bürgerverein rund um die Zietenstraße e.V. will seine Arbeit im Rahmen eines „Quartiersprojekts“ für ältere Menschen ausweiten und neue Angebote schaffen. Die unterschiedlichen Altersgruppen sollen sich an der Zietenstraße näher kommen und die Bedürfnisse der älteren Menschen dort, z.B. im LEG Seniorenwohnen und im SBV (erweitertes Zietenstraßengebiet) sollen stärker eingebunden werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	Zuschuss zur Arbeit des Bürgervereins, Personal (Begleitung des Projekts)
Zeitplan	Start jederzeit möglich

Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Mitentscheidung
Zielgruppe	Ältere Menschen an der Zietenstraße, alle an der Zietenstraße, Bürgerverein, SBV, LEG, Vereine und Verbände, Seniorenbüro, Quartierskoordination
Federführend	Staddienst Soziales

47 Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen der Solinger Innenstadt insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Innenstadt als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen • Aufwertung der Innenstadt als Wohnstandort • Erhalt und Ausbau der Nutzungsvielfalt und Multifunktionalität
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	ISEK erstellt, Ratsbeschluss am 04.07.2019. Umsetzung in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2017-2030
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Runde Tische, Zukunftsbüro als Anlaufstelle vor Ort, große öffentliche Beteiligungsveranstaltung im Juni 2018 erfolgte, weitere Beteiligungsveranstaltung wurden im Frühjahr 2019 durchgeführt
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport

48 Wertstoffhof am MHKW Zusammenlegung Abfallwirtschaft an der Eintrachtstraße 9

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Errichtung eines Wertstoffhofes sowie einer Betriebsstraße auf dem Gelände des MHKW. Ziele sind die Optimierung der Verkehrsführung durch Trennung der Anlieferungsströme in Privat und Gewerbe, sowie eine Verbesserung der Zugangskontrolle vom und zum MHKW. Errichtung von zwei Betriebsgebäuden für die Zusammenlegung der Abfallwirtschaft
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung zur Planung
Zeitplan	2020-2021
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Anwohnerinnen und Anwohner der Eintrachtstraße
Federführend	Technische Betriebe Solingen

49 Neubau Stadtparkasse Solingen am Neumarkt

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Neubau der Hauptgeschäftsstelle der Stadtparkasse Solingen am Neumarkt inkl. neuer Verkehrsführung
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Wettbewerb wurde 2019 durchgeführt. Auf Basis des Wettbewerbsergebnisses wird derzeit der Beginn des Bauverfahrens (voraussichtl. geplant Mai 2020, Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Bürgerversammlung) vorbereitet.
Kosten / Finanzierung	Stadtparkasse Solingen
Zeitplan	Umsetzung des Bauvorhabens seitens der Stadtparkasse Solingen bis 1. Quartal 2023 geplant
Bürgerbeteiligung	Information, Bürgerbeteiligung im Verfahren und formelles Verfahren
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die direkten Anwohnerinnen und Anwohner, Gastronomen und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL OHLIGS

50 Ersatzsportplatz Höher Heide 2

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Bau des Ersatzsportplatzes Höher Heide 2: Der Sportplatz wird als Ersatzplatz für den wegfallenden Nebenplatz des Stadions Hermann-Löns-Weg (HLW) gebaut. Für den stetig wachsenden Stadtbezirk in Aufderhöhe mit vielen Kindern und Jugendlichen ist der zweite Sportplatz notwendig, wie auch für die Vereine aus dem Stadtbezirk, die bisher am HLW trainiert haben.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>In Planung Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag beim BIM gestellt. Parallel erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen. Sobald über den Förderantrag entschieden und der Haushalt 2019 beschlossen ist und die dann erforderlichen Beschlüsse eingeholt wurden, kann die Ausschreibung erfolgen. Der Förderbescheid ist vorab per Mail am 12.12.2019 eingegangen, so dass nun die weiteren Schritte eingeleitet werden können.</p>
Kosten / Finanzierung	<p>Kosten aus 2011 belaufen sich auf 1,5 Mio. Euro. Durch erforderliche Veränderungen im Rahmen der Lärmbegutachtungen innerhalb des B-Plan-Verfahrens wird die Maßnahme deutlich teurer. Aktualisierte Kosten werden mitgeteilt, sobald sie belastbar vorliegen.</p>
Zeitplan	<p>Eine Baugenehmigung für die Maßnahme liegt vor. Bevor eine Ausschreibung erfolgen kann, ist eine Entscheidung zum Förderantrag abzuwarten. Der Antrag durchläuft zurzeit die Abstimmung in Politik und Verwaltung. Mit einer endgültigen Entscheidung, die der Stadt als Planungsgrundlage dienen kann, wird Mitte 2019 gerechnet. Parallel wird die Ausschreibung allerdings schon vorbereitet.</p>

Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Anwohnerinnen und Anwohner wurden bereits im B-Plan-Verfahren beteiligt. Mit den Vereinen ist man in regelmäßigem Kontakt. Dennoch sollte es eine Veranstaltung geben, bei der dem Fußballkreis und den Vereinen die Maßnahme vorgestellt wird und weitere Anregungen aufgenommen werden können.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk Aufderhöhe, TSV Aufderhöhe, OFC Solingen, Freizeitsport, Fußballkreis für die Kreisauswahl, weitere Sportvereine
Federführend	Staddienst Sport, Technische Betriebe Solingen

51 Kinderforum Aufderhöhe

Handlungsfeld	Jugend/Familie/Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Kinderforum Aufderhöhe ist ein niederschwelliges Format zur Kinderbeteiligung. Das Forum ist in erster Linie am Sozialraum orientiert und wirkt direkt auf die Lebenswelt der Kinder ein. Gegenüber institutioneller Beteiligung bietet es einen offenen Austausch für alle Kinder. Offene Veranstaltungen dienen als Beteiligungsanlass und zeichnen sich durch freien und spontanen Zugang für alle interessierten Kinder und Jugendlichen aus. Diese Veranstaltungen können bereits durchgeführte Kinderversammlungen, gezielte Kinder- und Jugendhearings und insbesondere feststehende Aktionen wie Schulfeste oder Freizeitaktionen sein. Die Kinder und Jugendliche können hier unmittelbar Wünsche und Anliegen an die Verantwortlichen adressieren und sich aus eigenem Antrieb mit ihnen für eine verbindliche Berücksichtigung ihrer Interessen einsetzen. Die Veränderbar ist für das Kinderforum Aufderhöhe als Instrument entwickelt worden, um diese grundlegende Form der Beteiligung schnell, verständlich und direkt umsetzen zu können.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Zeitplan	Seit 2018, Weiterführung auch in 2020
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Kinder von 6 bis 10 Jahre, Eltern, Grundschulen, Jugendeinrichtungen, etc. in Aufderhöhe
Federführend	Staddienst Jugend, Jugendförderung

52 Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) zur Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs als multifunktionaler Stadtraum (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnnutzungen, Events) • Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels • Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Fußgängerzone • Schaffung und Vernetzungen von Freiräumen und Begrünung zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen im Stadtteil sowie der Entsiegelung von Schulhöfen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fortschreibung erstellt und politisch beschlossen, Vorbereitung der Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2023
Bürgerbeteiligung	Mitwirkung, Information und zielgerichtete Beteiligung: z.B. Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung der Düsseldorfer Str. inkl. Marktplatz-Beteiligung auf dem Markplatz (am 05.09.2019 erfolgt)
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Immobilien-eigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung



STADTTEIL WALD

53 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald

Handlungsfeld	Stadtentwicklung/Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des neu zu erstellenden Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Entwicklung und Stärkung des Stadtteilzentrums Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven für die Weiterentwicklung des Stadtteils Wald in seiner Funktion als Einkaufs-, Wohn- und Freizeitstandort • Nutzung der Kultur als Beitrag für die Stadtentwicklung zusammen mit dem örtlichen Handel und den Immobilieneigentümern • Aufwertung und Revitalisierung von Brachflächen, Leerständen und mindergenutzten Immobilien im Stadtteil • Teilräumliche Potenziale einer klimatischen / energetischen Stadtsanierung
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Erstellung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2030
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung Auftaktveranstaltung im November 2018 erfolgte, interaktive Homepage zur Informierung und Beteiligung am Prozess online, 3 Stadtteilforen in 2018 + 2019 wurde druchgeführt
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung

54 Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobenthos im Bereich Mittelitter

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobenthos* im Bereich Mittelitter <i>*Makrozoobenthos sind tierische, mit dem Auge kaum noch erkennbare Organismen, welche wesentliche Indikatoren zur Bewertung der Gewässergüte darstellen.</i>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren, Variantenerarbeitung, Scopingtermin* <i>*Scoping ist der Fachbegriff für die Definition von Aufgaben oder Untersuchungsumfängen in komplexen Planungsprozessen</i>
Kosten / Finanzierung	Kostenträger Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW), Deutsche Bahn, Stadt Solingen und Private Anlieger
Zeitplan	2018-2022
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung, Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung im Verfahren
Zielgruppe	BRW, Naturschutzverbände, Anlieger, TBS, Bezirksregierung Düsseldorf
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt



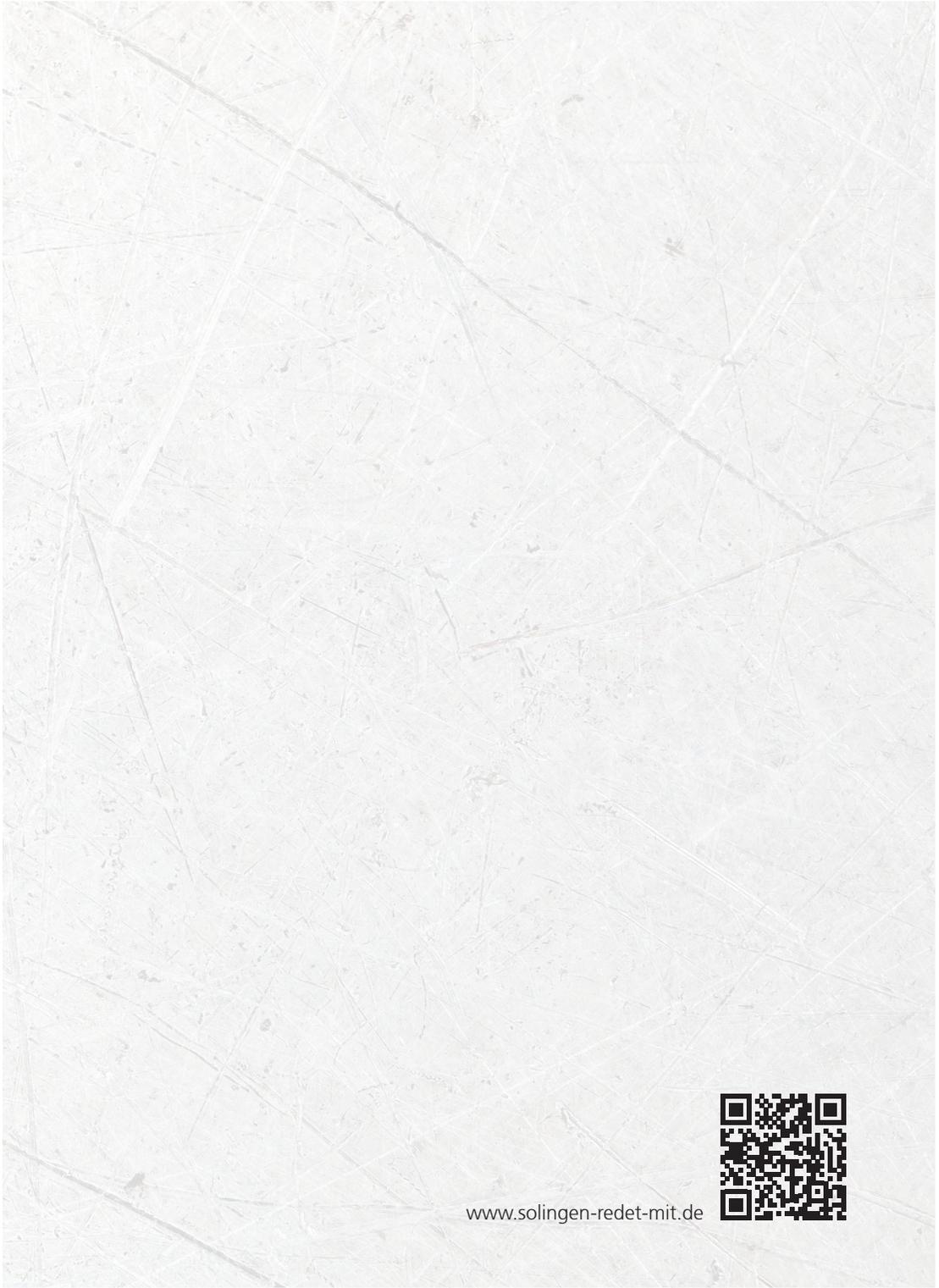
STÄDTEDECKUNG SG-W-RS

55 Projekt Kultur Inklusiv

Handlungsfeld	Inklusion/Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Projekt „Kultur Inklusiv“ wird vom Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal durchgeführt. Es wird von „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel ist die Konzeption und Durchführung einer Seminarreihe und von Beratungsangeboten für Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte. „Kultur Inklusiv“ soll Eltern, Angehörigen und weiteren Teilnehmenden zur Hilfe durch Selbsthilfe befähigen. Dies erfolgt durch Informationsvermittlung in Seminaren, mehrsprachige Broschüren und Austausch.
Aktueller Bearbeitungsstand/politische Beschlüsse	In Umsetzung durch Elternnetzwerk NRW, in Kooperation mit Kommunen (Solingen, Remscheid, Wuppertal).
Kosten / Finanzierung	Förderung (Aktion Mensch) bis 2021, Eigenanteil Kommune
Zeitplan	Umsetzung bis 2021
Bürgerbeteiligung	Befragung
Zielgruppe	Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte
Federführend	Staddienste Soziales (Behindertenkoordination), Integration







www.solingen-redet-mit.de



